

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 49.

Mittwoch den 28. Februar

1877.

Holzversteigerung.

Montag den 12. März l. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen in dem fiskalischen Waldbezirk Heidentopf No. 35, 36 und 37 folgende Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

- 6 eichene Stämme von 5,94 Festmeter,
- 2 Raummeter eichenes Pflügeholz,
- 395 " buchenes Scheit Holz,
- 222 " Pflügeholz und
- 5350 Stück Wellen.

Der Anfang wird am Forsthaus Chausseehaus an der Chaussee mit No. 1 gemacht.

Forsthaus Chausseehaus, den 28. Februar 1877.

Der Königliche Oberförster.

Heymach.

273

Weinversteigerung

zu Rauenthal im Rheingau.

Donnerstag den 19. April c. Mittags 12 Uhr läßt Herr A. Haber von Schlangenbad im Saale des Rheingauer Hofes zu Rauenthal nachverzeichnete, reingehaltene **Raenthaler Bergweine**, worunter seine Auslesen, und zwar:

- $\frac{3}{4}$ Stück 1873r,
- $\frac{2}{4}$ do. 1873r und
- $\frac{1}{4}$ do. 1874r,

öffentlich versteigern.

Probetage am 11., 12. und 13. April c., bei der Versteigerung wie im Versteigerungs-Lokale.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Weber im Rheingauer Hof, Rauenthal, im Februar 1877.

Der Bürgermeister.
Sauth.

8972

Heute:

Manufacturwaaren-Versteigerung

Friedrichstrasse 6.
F. Müller.

381

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 1. März Vormittags 11 Uhr wird der s. J. dem Herrn Michael Lang gehörige transportable Hühnerstall nebst Vorhalle im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

52

Wegzugs halber ist ein Regulir-Füllföfen (Reidinger), ein Eisschrank und ein Schlaf-Sopha billig zu verkaufen Wilhelmstraße 14, 3 Treppen hoch.

9009

Bekanntmachung.

Donnerstag Freitag den 2. März Morgens 10 Uhr läßt Frau Lang Wittwe Dirschgraben 2 verschiedene Möbel: 1 Stuhl, Kleiderschrank, Kommode, Tisch, 1 vollständiges Bett u. dgl. öffentlich versteigern.

52 Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Notizen.

Heute Mittwoch den 28. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Johann Gassen, Inhaber der Firma J. Gassen & Comp. zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Z. 28.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Mobilien für die fiskalische Bade-Anstalt zu S.-Schwalbach, bei der Königl. Hausinspektion dortselbst. (S. Z. 44.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Manufacturwaaren, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Schierkeiner Gemeinewald Distrikt Pflügl Nr. Theil. (S. Z. 48.)

Versteigerung von Haus- und Oeconomic-Verkäuflichkeiten des Herrn J. G. Schneider und dessen Erben zu Sonnenberg, in dem Hause Langgasse 45 dortselbst. (S. Z. 47.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Befuhr von 110 Klafter Holz für die städtischen Bureauz und Schulen und 45 Klafter für die Garverwaltung, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Z. 47.)

Nachmittags 3 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Peter Anton Götz Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Z. 48.)

Immobilien-Versteigerung der Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Pfisterermeisters Georg David Birk von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Z. 48.)

Wir haben wieder eine grosse Anzahl

schwarze

Cachmire-Reste,

3 bis 8 Meter enthaltend, auf Lager, welche wir **ausserordentlich billig** abgeben.

Gebrüder Rosenthal,

40 39 Langgasse 39.

Flaschen-Biere!

Frankfurter, Wiener, Orig.-Bahr. und Pilsener Biere vorzüglichster Qualität empfehlen

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstraße 6.

8101

Heute Abend von 5 Uhr an: **Warme Leberwurst** bei M. Bär, Kirchgasse 20.

9010

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Enkel und Nefse,

Gustav Eichhorn,

heute Nachmittag 2 $\frac{3}{4}$ Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 26. Februar 1877.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Eichhorn.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 1. März Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr** vom Sterbehause, **Emserstraße 19**, aus statt. 8984

Todes-Anzeige.

Nach langen, unsäglichen Leiden entschlief gestern Nachmittag 4 Uhr sanft und Gott ergeben meine gute Frau und unsere theure, unvergeßliche Mutter, **Elise**, geb. **Rafziger**, was wir Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten hiermit anzeigen.

Statt jeder besonderen Einladung diene die Mittheilung, daß die Beerdigung am **Donnerstag den 1. März Nachmittags 4 Uhr** von **Wiesbadenerstraße No. 176** aus stattfindet.

Wiebrich a. Rh., den 27. Februar 1877.

August Krafft, Herzoglich Nassauischer Hofkammerrath.

Christian Krafft, königlicher Oberförster.

Otto Krafft, cand. chem.

Clara Krafft, geb. **Doppermann**.

Ellsabeth Krafft.

Anna Krafft.

9023

Ein noch in gutem Zustande erhaltenes **Holzgeländer** und ein **Turnbarren** zu verkaufen. Näheres Blumestraße 3. 8841

Ein noch gut erhaltener **Flügel** steht zu verkaufen. Näheres Schulberg 18. 877

Darzer Hähnen zu verkaufen. Korbstraße 3, Pt. 9008

Verloren, vertauscht und gefunden:

Am 25. Februar Morgens wurde auf dem Wege von der Adolphsallee zur evangelischen Kirche eine **silberne Damenuhr** mit **goldener Kette** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adolphsallee 13**, 2 Treppen hoch. 8926

Verloren ein brauner, mit Goldfäden verzierter **Wahlsied** am Sonntag vom Theater durch die Banggasse. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchgasse 10. 8988

Verloren am Sonntag eine **goldene Vorstednadel**. Gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 8958

Der Herr, welcher letzten Sonntag Abend im Bierlocal zu „Neuen Nonnenhof“ aus Versehen einen **braun-seidener Regenschirm** mit feinem baumwollenen mitgenommene hat, wird ersucht, denselben **Müllerstraße 6** wieder auszuliefern. 8991

Entlaufen

ein **gelber Mops** mit schwarzer Schnauze, auf den Namen „Tom“ hörend. Gegen gute Belohnung zurückbringen **Wilhelmstraße 22**, eine Straße links. 9061

Eine **mausgraue Mutterkaze** (Angora) ist abhandeln gekommen. Wer Auskunft über den Verbleib derselben gibt oder dieselbe zurückbringt, erhält eine Belohnung. 9000 **F. Röhr**, Dogheimerstraße 19.

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am **Curhaus**, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 8996

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näb. bei **Ch. Falck**, Wilhelmstraße 40. 8838

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näb. in der Expedition d. Bl. 7279

Ein **Acker** von 42 Ruthen, an Ecke der Dopheimer- und 236. Hf. Straße, für einen Lagerplatz sich eignend, ist zu verpachten. 7935

Reinhard Schmidt, Taunusstraße 28.

Ein **rentables Geschäft** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 6834

42,000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Maller zu 5 pCt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen gesucht. Näb. Exped. 7561

4000 Mark werden auf Güter zu leihen ges. Näb. Exp. 8458

11,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen ges. N. E. 8947

27-28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8872

Ein **Restkaufschilling** im Betrage von 10,000 Gulden wird per 1. Mai zu übertragen gesucht. Näb. Exped. 141

4500 Mark auf 2. Hypothek (gute Versicherung) ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8759

24,000 Mark sind auf erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwält Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13. 36-40,000 Mark werden auf gute Nachhypothek auf ein neues, sehr rentables Haus zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. 22 in der Expedition d. Bl. baldigst erbeten. 9005

1800 fl. bis 2000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Maller auf's Land (1/2 St. v. h.) zu leihen gesucht. Näb. Exped. 9030

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein perfektes **Bügelmädchen** sucht Jahresstelle. Näheres Hermannstraße 7, eine Stiege hoch. 8989

Ein **Mädchen**, in allen Arbeiten bewandert, sucht Ausschleißstelle oder Beschäftigung im Werkzeugen und Ausschleifern. Näheres Steingasse 20, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 9028

Eine geliebte **Stopferin** im Gebild, Spitzen u. wünscht noch zwei Tage zu besetzen. Näheres bei Geschwister Ott, Moritzstraße 4. 8981

Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näheres Steingasse 13, eine Treppe hoch. 8980

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Gebildhopsen. Weiszeugnähern und Ausschleifern. Näb. Schwalbacherstr. 22, Hth. Part. 9004

Ein gut empfohlenes **Mädchen** sucht zu Anfang April, weil seine Herrschaft Wiesbaden verläßt, anderweitige Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein. Gütige Offerten bittet man Langgasse 23 bei Frau Gräf abgeben zu wollen. 9009

Ein **braves, gediegenes Mädchen**, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stellung bei einer anständigen Familie als Hausmädchen. Näb. Kirchhofgasse 9, 2 Stiegen hoch. 8982

Eine **gute Köchin**, welche auch schon in einer Restauration gewesen ist, sucht eine Stelle. Näb. Nerostraße 16 im Hinterhaus. 9020

Stellen suchen sofort: Zwei brave Hausmädchen mit dreijährigen Zeugnissen; **gesucht sofort:** ein Küchenmädchen, ein Kindermädchen d. **A. Eichhorn**, Vöhlgasse 13, Thoreing. 9026

Ein **Mädchen** wünscht Stelle als Buffet- oder Zimmermädchen in einem Hotel oder feineren Restaurant. Näb. Taunusstraße 21 (Institut Schmidt). 9027

Eine **Herrschafstochter** sucht auf gleich oder später Stelle. Näb. Expedition. 9014

Ein **Hausmädchen** sucht Stelle. Näb. Nerostraße 42. 9011

Stellen suchen: 14 **Mädchen**, meistens von auswärtig, Bonnen, Ladenmädchen, feine Landmädchen, Mädchen, die gut lochen können und alle Hausarbeiten verstehen, Kellnerinnen, Hausbäuerinnen, Weiszeug-Beschleiferinnen, tüchtige Hotel-Zimmermädchen, ein feiner **Chef** in ein Herrschaftshaus, Diener u. Kellner, sowie Hausburschen mit sehr guten Zeugnissen d. Frau **Bird**, Bahnhofstraße 10 a. Für 15. März resp. 1. April sucht diverses, gut empfohlenes Personal Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 338

Eine **Kellnerin** und ein **Hausmädchen**, gut empfohlen, suchen baldigst Stellen. Näheres durch das Bureau von **C. M. Schreier, Plachsmarkt 16 in Mainz.** (294/11.) 55

Ein **anständiger, junger Mann** sucht ohne Bezahlung als Kellner-Bolontair in einem Hotel oder feineren Restaurant einzutreten. Näheres durch **Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 13.** 9019

Personen, die gesucht werden:

Ein **reines Monatsmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 31. 8996

Eine **anständige, gebildete Frau** oder ein **Fräulein** in gesetztem Jahren, im Haushalt und in der Handarbeit erfahren, wird zu einer einzelnen Dame gewünscht. Eintritt sofort. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8993

Paulinenstraße 2 wird ein **ordentliches Hausmädchen** gesucht. 8990

Ein **braves Mädchen**, welches waschen und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Müllerstraße 8. 8999

Ein **junges, williges Dienstmädchen** in eine kleine Familie gesucht. Näheres Vöhlgasse 2, 2 Stiegen hoch. 9029

Frau Schellenberg, Spiegelgasse 2 im 1. Stock, sucht auf April ein **Mädchen**, das selbstständig lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. 9013

Gesucht ein **gewandtes Buffet-Fräulein**, 2 feindbürgerliche Köchinnen, 1 Mädchen für allein nach England, 1 feines Zimmermädchen, welches serviren kann, 1 feines Hausmädchen, 1 Mädchen für allein nach Mainz und nach Dieblich, 1 tüchtiges Küchenmädchen für hier, 1 Köchin gegen hohen Lohn d. Frau **Bird**, Bahnhofstr. 10a. sprach- und musikalisch, gesucht d. **Ritter, Webergasse 13.** 338

Erzieherin, mehrere fleißige, gut empfohlene Küchenmädchen, sowie ein Zimmermädchen gesucht im Hotel „Vier Jahreszeiten“. 8969

Louisenstraße 7 wird auf Anfang April ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. 9036

Ein **Lehrmädchen für Mode** in ein feines Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8994

Wiesbadener Kellner-Verein.

Unentgeltliches Vereins-Placierungsbureau **Wellrichstraße 15.**

Ein **junger Kellner** für eine hiesige Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht. 205

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näheres in der Expedition. 9025

Einen **Lehrling** such **Carl Bender**, Tapezierer, Karlsruferstraße 4. 8986

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht Leberstraße 8. 9021

Obersaalkellner resp. Oberkellner für ein auswärtiges größeres Hotel auf Jahresstelle per Monat 80 Mk. zum Eintritt auf 15. März und 1. April gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 338

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Ellenbogengasse 13 ist ein **mobiliertes Zimmer** zu verm. 8992

Louisenplatz, Parterie, sind 2 **unmobilierte Zimmer** auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8997

Eine **große, heizbare Mansarde** ist an stille Leute auf gleich zu vermieten. Näb. Nerostraße 33, 1 Stiege hoch links. 9001

Ein **mobiliertes Zimmer** zu vermieten in Karlsruferstraße 4. 8986

Zwei **Arbeiter** finden Kost und Logis Nerostraße 16, 1 St. h. 9006

Regenmäntel,

neue Façons, in grösster Auswahl empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen

Gebrüder Reifenberg,

en gros, Confection, en détail,

23 Langgasse 23.

8482

Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

J. Hertz, Langgasse 8 e.

8267

Webergasse 30.

30 Webergasse

Zu bevorstehender Saison

empfehle mein großes Lager der

neuesten in- und ausländischen Stoffe

Anzüge &c. werden nach Maaß in kurzer Zeit elegant und gut passend zu sehr billigen Preisen angefertigt.

Hochachtungsvoll

Carl Ackermann, Herrenkleidermacher,

Webergasse 30.

30 Webergasse

Aufsteckkämmе

sind neu eingetroffen, sowie Frisier-, Tapis- und Kinderkämmе bringe in empfehlende Erinnerung.

August Weygandt,

9012

15 Langgasse 15 (Gosapothete).

Das Waschen und Façonieren

der Strohhüte hat begonnen und bitte ich meine geehrten Kunden um gefällige Zusendung.

Hochachtungsvoll

M. Schäffer, Modes,

9016

Langgasse 37, vis-à-vis dem „Adler“.

Ein schönes, großes **Puppenhaus** für 20 Mark zu verkaufen Boulsenstraße 12. Anzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 9034

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 28. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

Probe für den 1. Chor.

Donnerstag den 1. März Abends 7 1/2 Uhr:

Probe für den 2. Chor.

Frankfurter



Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark zu haben bei

W. Speth, Langgasse 27.

1/4 **Sperstik** abzugeben Moritzstraße 6, 2. St. rechts. 8960

Eine zweiflügelige eichene **Hausthüre** mit Beschlag ist billig zu verkaufen Taunusstraße 17. 8981

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

5. Hauptversammlung

(mit Damen)

Freitag den 2. März c. Abends präcis 7 Uhr
im
großen Saale des Gasthofes zum „Adler“.

(Sämmtliche Compositionen sind von Beethoven.)

1. Zum Erstenmale: **Octett** für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagott und 2 Hörner, op. 103; vorgetragen von den Herren **Buths, Bock, Krahnner, Frensch, Wohlgandt, Rudolph, Böhlmann u. Rösel**, Königl. Kammermusikern.
2. **Elegischer Gesang** für 4 Singstimmen mit Begleitung des Streichquartetts; vorgetragen von Frau **Müller-Zeidler**, Fräul. **Muzell**, Frau **Warbeck**, Fräul. **Resch** und den Herren **Warbeck, Eberius, Mann und Bogler**.
3. **Vortrag** des Herrn Hof-Capellmeisters **Jahn** über Ludwig van Beethoven.
4. **Romanze** für die Violine in F-dur, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Müller**.
5. **Adelaide**, gesungen v. Herrn Hof-Opernsänger **Warbeck**.
6. **Variationen** aus dem Streichquartett in A-dur, op. 18 No. 5; vorgetr. von den Herren Musikdirector **Rebicek** und Kammermusikern **Knotte, Kaiser** und **Hertel**.
7. a. **An die Hoffnung** gesungen von Herrn Hof-Opernsänger **Philippi**.
b. **In questa tompa**
8. Zum Erstenmale: **Rondino** für Blasinstrumente, vorgetragen von den Herren ad 1.

Diejenigen Herren und Damen, welchen für das Vereinsjahr 1875/76 Gastkarten zugegangen sind, haben auf Grund derselben **und gegen deren Vorzeigung Eintritt.**

Für einzuführende Fremde sind Eintrittskarten à **3 Mk.** bei Herrn Buchhändler **Hensel** zu lösen.

Nach Erledigung des Programms findet ein gemeinschaftliches Souper à 2,50 Mk. statt. Diejenigen Mitglieder, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich in die bei dem Portier des Gasthofes zum „Adler“ bereit liegende Liste einzeichnen. 311

Turnverein.

Samstag den 3. März Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Festsetzung des Budgets.
- 3) Rechnungsablage wegen des Maskenballes.
- 4) Vereinsangelegenheiten.

178

Der Vorstand.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

1875 gegründet 1875.

Donnerstag den 1. März Abends 8 Uhr: **Zusammenkunft** der Mitglieder, die vor Neujahr dem Vereine angehörten, zum Zwecke wichtiger Besprechung, im Locale des Herrn **P. Sohl**, Mauritiusplatz. **Der Vorstand.** 8978

Russische Cigaretten

von vorzüglicher Qualität in allen Nummern.
8561 Hermann Saemann, Webergasse 4.

Aechtes unverfälschtes Erlanger Exportbier aus der Brauerei von **Georg Erlwein** in **Erlangen** wird dem geehrten Publikum zu dem Preise von 36 Pfg. per 1/2 Flasche und 20 Pfg. per 1/3 Flasche bestens empfohlen.
Niederlage: **Welltrichstraße 42.** Bestellungen werden entgegen genommen **Langgasse 20, Hinterhaus, und Marktstraße 20.** 9024 **Friedrich & Müllender.**

Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Büro zu Fabrikpreisen von 9007 **Ph. A. Kramm, Brichstraße 18.**

Im Ausverkauf 59

werden eine Anzahl

Handtücher,

gröbere und feinere,

sehr billig

abgegeben.

M. Wolf, „zur Krone“.

Muckerhöhle. 8977

Heute Abend 8 Uhr:

Grosses National-Concert

der **Lyriker Sängergesellschaft A. Schenk** mit 3 Damen.

Frische Kieler Bückinge

empfehlen billigst 8995

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldwaße.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß das von mir seither an hiesigem Plage betriebene

Porzellan-Ofen-Geschäft

mit heutigem Tage an Herrn

W. L. Rüsck

übergeben habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. 8985 **J. Benz.**

Unter höf. Bezugnahme auf vorstehende Anzeige bemerke, daß ich das von Herrn **J. Benz** übernommene

Porzellan-Ofen-Geschäft

in gleicher Weise fortführe und wird es mein ganzes Bestreben sein, mir durch **solide, dauerhafte und preiswürdige** Arbeit das Vertrauen meiner verehrten Kunden zu erwerben.

W. L. Rüsck, Dohheimerstraße 28 in Wiesbaden.



Ein **Bärchen Harzer Kanarienvögel** mit schöner Fede worden für 15 fl. abgegeben. Näheres Expedition. 8608

Auszüge besorgt Th. Hess, Dalmatengasse 5. 9015

Basel. 41. Erhalten. Einocervanden, seltener. Vortrefflich gemacht, es war himmlisch. Herzlichen Gruß. Immer unverändert. 9018

Chevaleresk I. Borwärts liegt bei der Exped. d. Bl. 8967

Wacker! hast Du ausgehalten
In Freund und Leid, Lust und Schmerz!
Nicht sich das Leben auch oft traurig zu gestalten,
Stets blieb Dir doch ein treu mitfühlend Herz!
Das auch zum heutigen **Geburtstagsfeste (41)**
Nur wünschen mag das Allerbeste: 9031
Ein **langes und gesundes** Leben
Wda Dir der Himmel hinfort neher. M.

Wir gratuliren zum heutigen Wiegenfeste dem **schönen, blonden Fräulein** im „Neuen Nonnenhof“ mit einem dreifach donnernden Hoch, so daß die ganze Kirchgasse zittert und die Pommeranzengasse wackelt und die brüde zappelt. Zu diesem kleinen Späßchen Gehört ein recht großes Fächchen. 8956
A. B. K. H. O. T.

Wir gratuliren unserem Freund **Würfler** zu seinem heutigen Geburtstage! Er soll leben, Seine Frau daneben, Das Kuble Bier dabei, Hoch — — leben Sie alle Drei. **Rehrere Bekannte.** 8976

Zum Geburtstage. Unserem Freunde **Chr. Würfler** ein dreifach donnerndes Hoch zum heutigen Geburtstage. 9008 Heute Abend beim Sternberger die ganze Gesellschaft.

Nach Dohheim! Der guten, geduldischen Frau **K-r** Nr. 100 die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. 8964

Ein millionend-meinendes Hoch soll in die Müllestrasse No. 10 fahren der blonden Fräulein **Anna Schn.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Ein guter Freund, Der nicht vergißt — Wenn der Anna ihr Geburtstage ist. 9022

Weinkeller ein guter, kleiner, auf Mitte März gesucht. Näheres bei Rüfer & Fein, 9002
Bellrichstraße 17.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem heute nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre erfolgten Hinscheiden ihres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn Posthalters **Christian Bauer in Höchst a. M.** 8983
Höchst, den 25. Februar 1877.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen, in deren Namen: **Carl Bauer, Rechtsanwalt.**
Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. Februar Nachmittags 4 Uhr zu Höchst vom Sterbehause aus statt.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende, gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Eleonore Geib, geb. Maurer,** zu Grabe geleiteten. 8979
Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
26. Februar.

Geboren: Am 21. Febr., dem Dienstmann Georg Schreiner e. L. — Am 25. Febr., dem Spengler Carl Lochhak e. S. — Am 24. Febr., dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Weder e. S., R. Friedrich. — Am 25. Febr., dem Zimmermann Theodor Seulberger e. L.
Verheiratet: Am 24. Febr., der Fuhrmann Philipp Wilhelm Schneider von Beckheim, M. Wehen, wohnh. dahier, und Marie Caroline Catharine Christ von Weisenheim, bisher dahier wohnh. — Am 24. Febr., der Schuhmachergeselle Johannes Bender von Weilbach, M. Hochheim, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Stöder von Bratthardt, M. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 26. Febr., der pract. Arzt Dr. med. Friedrich Wilhelm Stamer von hier, wohnh. dahier, und Charlotte Henriette Sophie Alexandrine Marie Friedländer von L. Gwozdek, bisher daselbst wohnh.
gestorben: Am 24. Febr., Heinrich, S. des Fayencegeschäblers Jacob Pevy, alt 7 J. 2 M. 25 L. — Am 26. Febr., Carl, S. des Kaufmanns Carl Eckstein, alt 8 J. 2 M. 16 L. — Am 25. Febr., der verm. Privatmann Jürgen Friedrich Meyer von Hannover, alt 77 J. 8 L. — Am 25. Febr., die unverehel. Privatiers Julie Roschowsky von Köffel in Ostpreußen, alt 81 J. 3 M. 7 L. — Am 25. Febr., der unverehel. Tagelöhner

Thomas Hell von Hallgarten, alt 53 J. 7 M. 11 L. — Am 25. Febr., Anna, geb. Rember, Wittwe des Landmanns Jacob Kollenborn, alt 76 J.

Frau Denker Wittwe, Friedrichstraße 19, welche schon 3 Monate lang wegen schwerer Krankheit das Bett hütet und zwei unminde Kinder zu erziehen hat, bittet mitleidige Menschen um eine kleine Unterstützung.

Frankfurt, 26. Febr. (Bischmarkt.) Angetrieben waren: 380 Döfen, 240 Röhre, 400 Räder und 400 Sämmel. Die Preise stellten sich: Döfen 1. Qual. R. 68—84, 2. Qual. R. 58—80, Röhre 1. Qual. R. 68, 2. Qual. R. 48—50, Räder 1. Qual. R. 50—54, 2. Qual. R. 44—48, Sämmel 1. Qual. R. 52, 2. Qual. R. 44—46.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 26. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	826,20	824,45	827,89	826,18
Thermometer (Reaumur)	+5,6	+5,4	+2,0	+4,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,35	2,65	1,67	2,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71,8	82,0	65,4	78,00
Windrichtung u. Windstärke	W.S.W. lebhaft.	W.S.W. stark.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	5m. Regen.	Regen.	bedeckt.	—
*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.				83,0

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
Heute Mittwoch den 26. Februar, Wochen-Beichtenschule. Nachmittags von 2—6 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Säculien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für den 1. Chor. Gewerbl. Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Einfache und doppelte Buchhaltung. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Sportturnerschule. Königl. Schauspiele. 46. Vorstellung. (103. Vorstellung im Abonnement.) Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten. Ouverture: Trompeter-Auszug aus dem 16. Jahrhundert. — „Das heiß Eysen.“ Fastnachtsspiel von Hans Sachs (1531). — Krie von Ludwig XIII. — Die ehrlich Bädin mit ihren drei vermählten Liebsten.“ Possenspiel von Jakobus Kyser (1619). — Ochsenuuette von Joseph Haydn. — Hans Wurst, der traurige Rüsselbäder und sein Freund in der Roth.“ Schwanz von Gottlieb Freyhauser (1729). — An der schönen blauen Donau. Walzer von Joh. Strauß. — „Die Versucherin.“ Lustspiel in 1 Aufzuge von G. von Moser.

Frankfurt, 26. Februar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 fl. S.	Amsterdam	170.10 B. 169.70 G.
Dulaten	9 60—65 fl.	London	204.80 B.
20 Franc-Stücke	16 28—32	Paris	81.50 B. 85 G.
Souverains	20 37—42	Wien	163.45 B. 6 G.
Imperialen	16 75—80	Frankfurter Bank-Disconto	4
Dollars in Gold	4 16—19	Reichsbank-Disconto	4

Locales und Provinziales.

? Gemeinderathssitzung vom 26. Februar. Genehmigt werden folgende Bauangelegenheiten: 1) des Herrn Christian Maurer (Errichtung von zwei Kaminen in einem Seitenbau Nordstraße 10); 2) des Herrn H. Ripp (Errichtung eines Seitenbaues Adolfsstraße 3); 3) des Herrn Carl Müller (Errichtung von Wohnräumen in seinem Hinterbau in der Albrechtstraße); 4) des Herrn Philipp Kürzer (Errichtung eines Wohnhauses nebst Hintergebäude Römerberg 32); 5) der Frau Schärer Wittwe (Bau eines Wohnhauses nebst Hintergebäude an der Emserstraße); 6) des Herrn F. Himmel (Errichtung eines Seitenbaues in der verlängerten Adlerstraße); 7) des Herrn C. Meier (Herstellung eines Ladens nebst Backofen Draniensstraße 8); 8) des Herrn C. Heilhecker (Bau eines Wohnhauses Ecke der Adelgats- und Nicolaststraße), letzteres unter der Bedingung, daß Gesuchsteller sämtlichen Anforderungen der Stadt zuvor Genüge leistet. — Die Baucommission legt sodann die von Herrn Architekten Vinke angefertigten Pläne für den Schulbau in der Rheinstraße vor. Dieselben sind einer genauen Prüfung unterworfen worden, sie erhalten die Genehmigung des Stadtvorstandes und werden dieselben nunmehr bei der Aufsichtsbehörde zur Vorlage gebracht. — Die Stadtgemeinde ist vertragmäßig verpflichtet, längstens innerhalb eines Jahres nach Vollendung des Hospitalbaues mit dem Bau eines städtischen Badhauses zu beginnen. Nach der Versicherung der Herren Gropius und Schmieben wird der Hospitalbau im Herbst kommenden Jahres fertig gestellt sein. Die Baucommission, über die Errichtung eines Badhauses gehört, gibt ihr Entschließen dahin ab, daß es sich empfehle, auf Grund des etwas zu modificirenden Programmes eine Skizze für ein Badhaus, welches auf dem Civilhospitalgrundstück an der Saalgasse errichtet werden soll, auszuarbeiten zu lassen. Herr Dr. Schirm ist nicht dafür, daß der Platz, über welchen schon Jahr und Tag bezüglich seiner

Verengung geklagt wird, verhandelt werde. Nimmere sei man in der Lage, einen freien Platz zu gewinnen, und hat einen Mischbau zu befrachten, gebe man mit der Idee um, einen kostspieligen Bau an Stelle des alten Hospitals zu errichten. Ob hierdurch die Interessen anderer Curstadt gewahrt werden, das gibt Redner dem Gemeinderath ersichtlich zu bedenken. Herr Weckel schließt sich im Wesentlichen dem Herrn Vorredner an und bemerkt noch hinzu, daß der fragliche Platz zu anderen Zwecken andererseits sei. Namentlich sei derselbe zur Anlage eines Wintergartens, welcher mit der Trambahn in Verbindung zu bringen sei, in Aussicht genommen. Dessenfalls würden die Verhältnisse, wie sie jetzt bestehen, nicht für immer verbleiben, und ist Redner nicht dafür, schon jetzt einen bindenden Beschluß hierüber zu fassen. Herr Weckel erwähnt dann noch schließlich, daß der Stadt schon verschiedene Male Gelegenheit gegeben war, Bahnhäuser, wie z. B. den Reichsapfel, den „Eölnischen Hof“ anzukaufen, und daß dadurch dem Bedürfnis hätte genügt werden können. Herr Dr. Berle spricht sich auch dafür aus und bemerkt hierzu, daß die Stadt bekanntermaßen an freien Plätzen keinen Ueberfluß habe. Auch er glaubt, daß mit der Zeit sich eine passende Gelegenheit finde, irgend ein bestehendes Bahnhäuser zu dem Zwecke acquiriren zu können und hält eine Beschlußfassung hierüber für jetzt nicht für geeignet. Herr Weill, Mitglied der Baucommission, bemerkt hierzu, daß die letztere ganz die Ansicht der Herrn Vorredner theile, allein sie — die Commission — sei bloß gefragt worden, ob auf der bezeichneten Stelle ein Bahnhäuser errichtet werden könne, resp. ob sich der Platz hierfür eigene, und das habe die Baucommission mit Ja! zu beantworten geglaubt. Es wird beschlossen, die Acten hierüber am 1. Juni c. zu reproduciren. — Zur Aufklärung der kürzlich von dem Herrn Dr. Berle gestellten Anfrage, wie es gekommen sei, daß der bestellten Commission zur Prüfung des von der Regierung vorgelegten Statuts über Errichtung von gewerblichen Hülfsstellen die beschriebenen Acten noch nicht zugekommen resp. dieselbe noch zu keiner Sitzung geladen worden sei, gibt der Herr Oberbürgermeister die Erklärung ab, daß dies auf einem Versehen beruhe. Es ist auch aus folgendem Sachverhältnis leicht zu entschuldigen. Zur Prüfung einer Armenordnung, sowie zur Prüfung der Angelegenheit bezüglich der Errichtung von gewerblichen Hülfsstellen sind zwei verschiedene Commissionen gewählt worden. Beide Sachen sind aber combinirt worden und hat die ernannte Commission für die neue Armenordnung auch zugleich die letztere Angelegenheit soweit erledigt. Die Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berle, Gaab und Hanser, verzichtete namentlich darauf, sich weiter mit der Sache zu befassen. — Die Königl. Polizei-Direction macht darauf aufmerksam, daß der nach der Sanctionirten städtischen Weg in sehr schlechtem Zustand sich befindet und erludt um baldgefallige Beseitigung des besagten Mischbaues. Der Weg liegt bekanntlich tiefer als die benachbarten Weiden, gegenwärtig ist er noch mit einer 5 Centim. hohen Schotterdecke versehen und wird nach dem Entschluß des städtischen Wegamteilers eine solche von etwa 15 Centim. nebst Anlage von Grenzsteinen einer Kostenansatz von 1200 Mark verursachen. Der Gemeinderath beschließt, vorläufig von einer neuen Etüdiung des Weges abzusehen, denselben vielmehr nur mit einer neuen Decke von möglicher Höhe zu versehen und die Kosten hierfür auf den Titel „Straßenunterhaltung“ pro 1877 zu übernehmen. — Der mit Herrn Peter Dör II. von Sonnenberg abgeschlossene Vertrag über den Kauf von 2 Mtg. 79 Rth. Grundstücke wird genehmigt. — Herr Director Winter überreicht dem Gemeinderath einen ausführlichen Bericht über die seinerseits gemachten Wahrnehmungen bei dem Besuch der internationalen Ausstellung in Brüssel im September v. J. Derselbe circultirt bei den einzelnen Rathsratpersonen. Zugleich wird die Diktirechnung des Herrn Winter, welcher im Auftrag des Gemeinderaths die Ausstellung besucht hat, im Betrage von 271 Mark zur Auszahlung angewiesen. — Das langjährige Mitglied des Gemeinderathes Herr S. D. Schmidt hat seine Demission eingereicht und motivirt sein Gesuch damit, daß er aus Gesundheitsrücksichten dem Amte nicht mehr weiter vorstehen könne. Der Austritt des Herrn Schmidt wird sehr bedauert. — Es ist ein Schreiben an den Herrn Oberbürgermeister gelangt (der Verfasser wird nicht genannt), in welchem darauf aufmerksam gemacht wird, daß für den Fall der Verlegung des Hoftheaters nach Wiesbaden es angemessen erscheine, dasselbe in das jetzige Theatergebäude unterzubringen und dafür ein neues Theater erbaut werde. Da im diesjährigen Budget hierfür nichts vorgesehen ist, so wird das Schreiben ad acta genommen. — In der am Samstag stattgehabten Gemeinderathssitzung, in welcher u. A. die Budgetfrage debattirt wurde, wobei sich auch Herr Dr. Berle betheiligte, hat derselbe, wie er in der heutigen Sitzung zugesagt, sich hinsetzen lassen, beinahe persönlich zu werden und gibt Herr Dr. Berle die Erklärung ab, daß es ihm leid thue, in der Aufregung mehr gesprochen zu haben. — Nach dem Straßendausstatut ist in Bezug auf die Deposition von Werthpapieren oder Hypotheken für Kosten, welche vorbehaltlich näherer Abrechnung für Straßen- und Canalanlagen zu zahlen sind, vorgeschrieben, daß das Depositum bei einer zur Annahme solcher Deposition ermächtigten Reichs- oder Staatsanleihe zu erfolgen hat. Die Königl. Regierung hat auf eine desfallsige Anfrage es abgelehnt, das Depositum bei ihrer Hypothek zu übernehmen. Es wird beschlossen, diese Angelegenheit der Commission für Abänderung des Straßendausstatuts hinzuweisen. (Geheime Sitzung.)

Strassammer vom 27. Febr. Ein Lohnjägermann von hier, welcher beschuldigt war, einem Kohlenhändler, bei welchem er früher wohnte, ein Pferde-Kummet entwendet zu haben, wird auf Grund der heutigen Verhandlung und auf den Antrag der Staatsanwaltschaft von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, weil nicht feststeht, daß der Beschuldigte sich das Kummet rechtswidrig angeeignet hat. — Am Abend des 21. d. M. wurde zu Rossbach eine dort wohnende Tagelöhnerin aus Kiederingelheim von einer in der Nähe der Station Rossbach wohnenden Frau betroffen, wie sie aus

dem Garten der Letzteren kam und einen Bündel unter dem Arme trug. In dem Garten war Wäsche zum Trocknen aufgehängt, welche dem bei der Frau wohnenden Eisenbahnstations-Assistenten gehörte. Die Hauswirthin machte alsbald ihrer Wirthin hiervon Mitteilung, und stellte es sich heraus, daß ein Bettüberzug, ein Kopfkissenüberzug und ein Kleid fehlten. Einige Minuten darauf erschien die Tagelöhnerin ohne Bündel bei der Frau, die sie zuerst betroffen hatte, und fragte dieselbe, was sie eigentlich mit ihr wolle, sie habe keine Wäsche geklopft. Die vermissten Wäschestücke sind aber von dem Schuttmann Nicol as in einem benachbarten Hofe versteckt aufgefunden worden. Die Angeklagte leugnet die That und verneint die Frage, ob sie schon einmal wegen Diebstahls bestraft sei. Da Nachrichten über ihre persönlichen Verhältnisse bis jetzt nicht eingegangen sind, so beschließt der Gerichtshof, die Sache auszusetzen und weiteren Termin am nächsten Freitag Vormittags 9 Uhr anzuberaumen. — Im 1. November v. J. kam ein Tagelöhner aus Rumbach in Begleitung seines 10jährigen Sohnes in den etwa 6 Wochen arbeitsfähig geworden war. Mit Rücksicht auf den stattgehabten Conflict, der zwischen Kläger und Beklagten vorher stattgefunden hatte, wird der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Auf dem Wege zwischen Gemmerich und Roggen wurde ein Mann aus dem letzteren Ort, welcher von der Holzverfertigung nach Hause zurückkehrte, von einem Burschen von Gemmerich angefallen und zu Boden gerissen. Hierbei schlug der Bursche mit einem Pfeifenkopf dem Manne derart auf den Kopf, daß er bewußtlos liegen blieb. Der Verletzte hatte fünf Wunden am Kopf, die ihn längere Zeit arbeitsunfähig machten. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängniß. — Durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu St. Goarshausen vom 23. November v. J. wurde ein Knacht aus Vertrieß, welcher angeklagt war, in der dortigen Gemerkung Kartoffeln im Werthe von 70 Pf. von einem Acker auszuspielen zu haben, von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung freigesprochen. Wegen dieses Urtheils hatte der Polizeianwalt die Verurteilung angefordert und war beschlossen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln. Durch die Vernehmung der Feldgerichtsbedienten wird der Thatbestand der Anklage für erwiesen angesehen und hebt die Strafkammer das ergangene Erkenntnis des Amtsgerichts auf und verurtheilt den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 8 Mark event. zu einem Tage Haft.

Wie wir hören, hat die Königl. Regierung die landespolizeiliche Genehmigung zur Anlage eines besonderen Begräbnißplatzes für die Mitglieder der hiesigen israelitischen Religionsgesellschaft ertheilt.

In Folge Verlegung des Etatsjahres für den Staatsbankrott auf die Zeit vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres gelten die drei ersten Monate dieses Jahres für ein besonderes Rechnungsjahr und müssen daher sämtliche Gehalts- und Pensionquantungen pro 1. März c., sofern diese Bezüge monatlich erfolgen, auf den Betrag für die drei Monate Januar, Februar und März lauten. Wir machen die zahlreichen Interessenten, namentlich die Herren Pensionäre, hierauf aufmerksam.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten soll pro 1877 bezugs Beschaffung der Mittel zur Anschaffung für geblühte rothbraune Pferde und geblühtes jungensensetranke Rindvieh im Bezirk des hiesigen communalständischen Verbandes eine Abgabe von 30 Pfennig für jedes Pferd und von 5 Pf. für jedes Stück Rindvieh erhoben werden. (Also dieselben Höhe wie voriges Jahr.) Die Termine zur Offenlegung der Pferd- und Rindviehstands Verzeichnisse sind auf die Zeit vom 18. bis incl. 31. März c., die 10tägige Frist zur Anbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 1. bis incl. 10. April, die Erhebung aber auf den 27. April c. festgesetzt worden.

Das von der hiesigen Feuerwehrr-Abtheilung Fahrspitze No. 1 am verflochtenen Sonntag im Saalbau Schirmer zur Feier des I. Stiftungsfestes veranstaltete Vocal- und Instrumental-Concert war leider nicht so besucht, wie man es hätte erwarten sollen; es war dies wohl in dem fast vor Beginn des Concertes eingetretenen starken Regenwetter seinen Grund gehabt haben. Indessen wurde den Anwesenden immerhin ein gennügender Abend bereitet. Das wirklich gut gewählte Programm wurde von der Gesangsabtheilung unter der Direction des Herrn Capellmeisters Dietrich über alles Erwarten zum Abschluß gebracht. Eröffnet wurde die Festlichkeit durch eine von dem Artillerie-Musikcorps unter Leitung ihres Stabscompeters Herrn Deul vorgetragene Ouverture. Daraus begrüßte Herr Cousteur Reichert die erschienenen Gäste in einer kurzen, aber schwanzvollen Rede und endigte mit einem Hoch auf die Feuerwehrr. Auch Herr Branddirector Scheurer hatte das Concert mit seinem Besuche beehrt, und er konnte nicht umhin, auf das von dem Vorredner ausgebrachte Hoch das Wort zu ergreifen und daran zu erinnern, daß Herr Reichert in seiner Rede der Feuerwehrr.

schweft er nicht gedacht habe. Nachdem der Herr Branddirector in kurzen Worten den Zweck der Feuerweh...

H. (Handels-Register.) Die Firma A. Stein'sche Buchdruckerei ist erloschen. - Bezüglich der Firma Bernhard Jonas in Liquidation wurde der Zusatz...

Wiesbaden, 27. Febr. Herr Jacob Levi dahier hat folgende Grundstücke: einen Acker 'Weidenborn' von 2 M. 10 Rh. 13 Sch., drei desgl. 'Vor dem Dafenbühl' von 44 Rh. 96 Sch., 28 Rh. 60 Sch. und 45 Rh. 55 Sch., sowie einen Acker bei 'Erleiborn' von 57 Rh. 68 Sch. für 2800 Mark an Herrn Johann Philipp Feiz dahier verkauft.

Verhaftet wurde ein Frauenzimmer, welches verdächtig ist, in der Nacht von Sonntag auf Montag einem Herrn Portemontais und Uhr gestohlen zu haben.

Der dieswöchentliche 'Synchonder-Brief' erscheint ausnahmsweise erst morgen.

(Geländet.) Gestern wurde im Rheine zu Biebrich, gegenüber dem Gasthaus 'zur Krone', die Leiche eines jungen Mädchens gelandet. Dasselbe hat allem Anschein nach schon längere Zeit im Wasser gelegen.

In Biebrich wurde vorgestern Morgen eine unbenannte männliche Leiche an der Landungsbrücke der Localboote gefunden. Ob Berührung, Selbstmord oder Verbrechen hier vorliegt, ist zur Zeit nicht ermittelt.

Die Leiche des kürzlich bei Dextrich überfahrenen Mannes ist als diejenige des Adam Kilian von Geisenheim recognoscirt worden. Größt-schmählich soll angeblich nach Coblenz zu, hofft man, wenn nicht zu unzulässig hohe Wasserstände eintreten, in diesem und dem folgenden Jahre fertig zu stellen.

Die evangelische Pfarrei Nordenstadt ist einem geborenen Wiesbadener übertragen worden, nämlich Herrn Stefan Herbst, seitiger zu Kirberg. Der Dienstwechsel ist am 1. April c. zu vollziehen.

Lahnstein. Den Rheinbrückenbau unterhalb Lahnstein, von Horschheim über das Obermerth nach Coblenz zu, hofft man, wenn nicht zu unzulässig hohe Wasserstände eintreten, in diesem und dem folgenden Jahre fertig zu stellen. Die Vorarbeiten sind unangesehen in rüstigem Betriebe.

Dem Finanz-Comité für den Fohlen- und Pferdemarkt in Darmstadt ist Allerhöchsten Orts die Erlaubnis erteilt worden, zu denselben Auspielung von Pferden und Fohlen; sowie von landwirtschaftlichen Gegenständen u. c., welche dasselbe bei Gelegenheit des im April d. J. daselbst stattfindenden Pferdemarktes mit Genehmigung der Großh. Regierung zu veranstalten beabsichtigt, auch in der Provinz Hessen-Nassau Loose zu vertreiben.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 26. Febr. (Königl. Schauspiele. - Schluß.) Auch in der Oper haben wir auf die Wiedererstudierung eines klassischen Werkes zurückzukehren - auf Gluck's 'Iphigenie auf Tauris', die ebenfalls im Laufe der verflochtenen Woche gegeben wurde. Es ist wohl bei der ersten Aufnahme dieser Oper an unserer Bühne vor mehreren Jahren über Gluck und seine Reformation der Oper Vieles geschrieben worden; gleichwohl liegt eine geraume Zeit dazwischen, und so mögen einige flüchtige Notizen immerhin nicht ganz überflüssig sein. Daß vor Gluck (1714-1784) die Oper des dramatischen Zusammenhanges und vor Allem der dramatischen Wahrheit gänzlich entbehrte, ist eine bekannte Thatsache. Gluck erkannte die Unnatur solcher Productionen mit klarem Geiste. Wohl hatte er selbst schon verschiedene Opern in dem damals herrschenden italienischen Geschmacke geschrieben; mit seiner 'Alecto' indeß brach er entschieden mit dieser Richtung, in Wort und That, ebenso schon mit 'Orpheus', wenn im Munde dieses mythologischen Sängers auch noch vielfach die süßen, weichen Töne der neapolitanischen Schule erklingen. Auf höchster Höhe steht Gluck in seiner taurischen Iphigenie, welcher die antike Charakteristik dankt diese Meisterwerke, indem er bemerkt, daß hier die edle, herbe Einfachheit der Musik vollständig dem Geiste der Antike entspricht; die scharfen, plastischen Contouren der Melodie, die nachdrückliche Declamation, die vornehme Sparsamkeit der Begleitung diese Opern zu einem Spiegelbilde der Tragödien von Sophocles und Euripides machen, und daß insbesondere in der taurischen Iphigenie reichere Einförmigkeit, ein freier hinströmender Zug der Melodie, ein überzeugender Ausdruck der Empfindung wahrzunehmen ist. Verglichen indeß mit den Mozart'schen Opern, entspricht Gluck dem heutigen, durch Mozart u. A. anspruchsvoller gewordenen Geschmacke ferner; es ist nicht zu leugnen, daß, unbeschadet der höchsten Werthschätzung für Gluck, die Einfachheit des musikalischen Rhythmus, die langen, einfach begleiteten Recitativo, die vorherrschend langsamen Tempi, der Mangel an Duetten und Terzeten, an großartig aufgebauten Ensembles u. c. doch eine gewisse Ermüdung in dem Hörer erzeugen. Und so wollen wir es uns mit 'Orpheus' und der taurischen 'Iphigenie', diesen zwei schönsten Werken Gluck's, genügen lassen und eine Wiedererstudierung der 'Armeda' nicht heraufbeschwören. In der betreffenden Aufführung haben sich namentlich die Herren Beschieer und Philippi ('Phylades' und 'Dreß') sehr verdient gemacht. Wenn das Publikum ihnen nicht so dankbar war, wie sie es zu erwarten berechtigt waren, so ist dies wohl auf Rechnung der ersten Stimmung und einiger...

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

maßen der oben angebruteten Ermüdung zu setzen, wenn wir auch von dem Umfange ganz absehen wollen, daß gar oft eine nichtsagende Gefangespassage, ein Sprung etwa auf das 'hohe o', ein Triller, eine oon affezione oder auch disperazione 'losgesetzte' Gefanges-Schlussscene mehr 'zünden', als eine im Geiste edler Einfachheit und Wahrheit vorgebrachte ganze Gesangesnummer. - Gestern wurde nach ziemlich langer Unterbrechung die 'Africanerin' von Meyerbeer wieder einmal gegeben. Außer der gewöhnlichen Besetzung hatte Herr Lederer den 'Basco de Sama' und Fräulein Adèle die 'Ines' übernommen. Die Fassung des Textes war recht verdienstlich. Bei Fräulein Adèle merkte man im Anfange, daß ihr das Singen auf der Bühne fast außer Übung gekommen ist; nachdem sie indeß erst wieder durch die Aufmunterung des Publikums einiges Selbstvertrauen gewonnen, führte sie die Partie im Uebrigen recht anmuthend durch. Wir erachten es für eine Besündigung an ihrem schönen Talente - daß sie die Coloratur mit seltener Leichtigkeit und Correctheit bewältigt, ist anerkannte Thatsache - wenn man sie fast ignorirt; es vergehen oft Wochen, ohne daß Fräulein Adèle einmal auf der Bühne erscheint. Das Theater hat die Aufgabe, seine Kräfte durch Übung zu erziehen; erfüllt es diese in einzelnen Fällen, so liegt ihm schon von der Consequenz willen ob, es auch da zu thun, wo es ebensowenig an gutem Willen und Eifer und Befähigung fehlt.

Wiesbaden, 27. Febr. Die musikalisch-dramatische Abendunterhaltung, welche gestern im Casino saale stattfand, ist bezüglich der ganzen Anlage, wie der mitwirkenden Kräfte als eine neue Auflage der vorigen zu erachten. Hier, wie bei der ersten, hatten Herr Dr. Sagner (Maim), Frau A. und Fräulein E. Schumann Liedervorträge übernommen, eine Anzahl von Damen und Herren führten Quartettvorträge aus, die Fräulein Buths und Zahn spielten daselbe 'Impromptu' von Heintich (auf Verlangen) wieder, und den Beschluß bildete eine dramatische Auf-führung, das Koberg'sche Lustspiel 'Der grabe Weg der beste'. Als nun mitwirkend erschienen Fräulein Sagner (in dem Spör'schen Duette aus 'Sigmund's wilde vermehrte Jagd', das brillant ausgeführt wurde, mit actiu. Es wäre schwer, irgendwelche Vorklänge mit besonderer Auszeichnung zu nennen, da eine jede das Gepräge kunstvoller Sines und innerer Würde trug. Der Andrang zu dem Concerte war so lebhaft wie bei dem vorigen, und der reiche Ertrag zum Besten des Wiesbadener Frauenvereins sichert den bekanntem Veranstalterinnen wie den actiu Mitwirkenden doppelten Anspruch auf Dank und Anerkennung.

Beethoven's Todestag, der bekanntlich auf den 26. März fiel, soll bei seiner künftigen Wiederkehr von allen größeren Bühnen Deutschlands durch besondere Aufführungen der Werke des Meisters ausgezeichnet werden.

Bermischtes.

In einer Zuckerfabrik in der Nähe von Egel (Bayern) ist dieser Tage ein Bassin, das 15,000 Centner Syrup enthielt, gedrohen. Die her-ausströmende süße Masse hatte eine solche Kraft, daß sie ein neben dem Behälter stehendes Haus wegriß und daß 50 Schafe in ihrer Flucht ertranken.

(Dionidilbende Papeten.) Herr Carl Hofschau bringt in 'Aermann's G.-Btg.' No. 24 eine Notiz über die gemachten Erfahrungen mit Papeten, welche in der Weise hergestellt waren, daß auf hellbraunes Packpapier vermittelst einer Zimmernalerschablone: das Destillat mit Zinnwasser aufgetragen und sodann mit feinem Braunkrempelpulver gleichmäßig bestäubt war. Da Braunkrempel lebhaft Dion entwidelnd und letzteres ein sehr geeignetes Mittel zur Desinfection der Luft ist, so sollen diese Papeten zur Verhinderung des lästigen Cloakengeruches u. außerordentliche Dienste leisten. Hierbei soll nur noch der Ammonialgeruch schwach zur Geltung kommen. Nach seinen gemachten Erfahrungen glaubt Herr Hofschau derlei Papeten für Krankenzimmer, Schlafzimmer, Abort u. warm empfehlen zu können.

(Die Zeitungspreise in England.) Dem 'Newspaper Press Directory' für 1877 zufolge erscheinen gegenwärtig im vereinigten Königreiche 1692 Zeitungen, davon 320 in London, 991 in den englischen Provinzen, 66 in Wales, 164 in Schottland, 141 in Irland und 20 auf den britischen Inseln. Von der Gesamtzahl sind 145 täglich erscheinende Blätter, von denen 103 auf England, 2 auf Wales, 18 auf Schottland, 20 auf Irland und 2 auf die britischen Inseln kommen.

Dem Vorgehänge Deutschlands, welches in Erkennung der für die Kriegserfordernisse der Gegenwart als unzulänglich erachteten technischen Truppen ein besonderes Eisenbahn-Regiment formirt hat, ist in neuester Zeit auch Rußland gefolgt. Dieser Staat hat vorläufig ein Eisenbahn-Bataillon errichtet, welches der Sapper-Brigade im Militär-Distrikt Moskau zugetheilt ist. In Desterreich ist man ebenfalls zur Erkenntnis der Nothwendigkeit einer solchen Truppe gelangt, allein wegen der beschränkten Gehalt nehmen müssen und sucht dies dadurch zu ersetzen, daß auf die Anordnung des österreichischen Kriegsministeriums die Offiziere des Wiener Regiments in den Eisenbahnbau und in den Betriebsdienst auf Bahnen praktisch eingeführt werden, was allerdings nur als Nothbehelf betrachtet werden kann.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Carhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. März Abends 8 Uhr:

Sechste öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Carhauses.

Herr Julius Oppermann, Secretär der Handelskammer zu Wiesbaden.

Thema: „Der Kampf zwischen Deutschland und Frankreich um den Besitz der Stadt und Festung Mainz im Jahre 1793.“

Eintrittspreis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billetverkauf auf der städtischen Curcasse.

Das Symphonie-Concert findet der Vorlesung halber ausnahmsweise am Samstag den 8. März Abends 8 Uhr statt. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Carhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. März Abends 7 Uhr:

I. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau Adelheid von Asten-Kinkel aus Barmen (Piano), Herr Emile Sauret aus Paris (Violine), Herr Caffieri (Tenor) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

PROGRAMM.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. „Hamlet“, Concert-Ouverture | Gade. |
| 2. Concert (A-moll) für Pianoforte mit Orchester.
Frau von Asten-Kinkel. | Schumann. |
| 3. Gebet aus „Rienzi“
Herr Caffieri. | Wagner. |
| 4. Concert für Violine mit Orchester
Herr Sauret. | Mendelssohn. |
| 5. Soli für Pianoforte: a) Praeludium
b) Etude
c) Gavotte
Frau von Asten-Kinkel. | Chopin.
J. S. Bach. |
| 6. Arie des Eleazar aus „Die Jüdin“
Herr Caffieri. | Halevy. |
| 7. Soli für Violine: a) Ceyxine
b) Polonaise
Herr Sauret. | Raff.
Wienlawsky. |

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Carhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billets für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 6. März Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempe lung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Für einen ganz armen Confirmanden, der in der nächsten Woche von hier wezieht und vorher eingeseget werden soll, bittet der Unterzeichnete um einige Kleidungsstücke und etwas Geld. K. Caesar, Pfarrer. 8800

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder:

Freitags, Samstags und Sonntags.
Damen Samstags von 1—1/2 Uhr.

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr:

Vierte große Tanzstunde

Saalbau Schirmer.

Otto Dornewass.

8798

Eine Partie Schallerbäume zu verkaufen Schillerplatz 3, Parterre rechts. 8577

Versteigerung

von

Manufactur-Waaren

heute Mittwoch den 28. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6.

Sämmtliche Waaren sind in neuestem Geschmack, fehlerfrei und bester Qualität und werden in den kleinsten Quantitäten ausgeben.

Waaren-Verzeichniss:

Graue, 1/2 breite Cachemires zu Damen-Confektions, Wintermäntelstoffe, ponsé und braunes Tuch, wollene und halbwoollene Kleiderstoffe, Kleider-Sammete in Schwarz und farbig, Popeline zu Kinderkleidern, schwarze Barége, leinene Kleiderstoffe, Cattune, Bique's, Futter, Moll und Batiste, fertige Morgenkleider, Schürzen, Stepprüde, Unterrodzeuge, Reise-Decken, Chales, gestricke wollene Tücher u. s. w.

881

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden Röderstrasse 23, 2 Etiegen hoch, wegen Abreise folgende Gegenstände, als:

3 nussb. Bettstellen mit gedrehten Füßen, 1 zithüriger Kleiderschrank, 1 vierthublädige Kommode, 1 Kanape, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 runder Tisch, Strohsäcke, 1 Nachttisch, 1 ovaler Goldspiegel, 1 nussb. Spiegel, 1 Büchenschrank, Röhgentische, Glas, Porzellan, Haus- und Röhengeräthe.

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

881

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Vorhangstoffe

und

Tischdecken

empfehlen in grossartiger Auswahl

Gebrüder Rosenthal,

40

39 Langgasse 39.

Musverkauf

Sämmtlicher Porzellan-, Glas- und Thonwaaren zum Selbstkostenpreis.
8494

E. Schulz,
Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.



Während des Neubaus meines Vorderhauses befinden sich meine vorräthigen Waaren und mein Geschäft im Hinterhause.

Ed. Meyer, Hof-Rupferstecher,
Gäsnergasse 10.

8606

Lichtblicke

auf das Werthvolle, welche erkennen lassen, wodurch sich dasselbe vom Nachgemachten unterscheidet.

Das 30jährige Wirken des Malzpräparaten-Fabrikanten Johann Hoff, Erfinders und allgemeinen Erzeugers der Malz-Heilnahrungsmittel, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, hat Erfolge errungen, wie kein ähnliches Präparat. Viele tausende Aerzte, 30 hohe Auszeichnungen, zu denen die Hoflieferanten-Ernennungen fast aller Souveräne Europas gehören (acht im Jahre 1876), der Beifall eines zahllosen Publikums aus allen Ländern, beweisen die Vorzüglichkeit der Johann Hoff'schen Malzpräparate. Die Aerzte verwenden jetzt fast allgemein

1. Das Johann Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier

bei veralteten inneren Leiden, bei Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Lungen- und Magenkrankheit, Hämorrhoiden und allgemeiner Entkräftung.

2. Die Johann Hoff'sche Malzextrakt-Chocolade

ausserdem bei Nahrungsmangel und unregelmässiger Funktion des Magens, Nervenschwäche, Halsübel und Brustschmerzen, Athemnoth und Brustkrampf, bei unreinem Blut und dessen unregelmässiger Circulation, und als Kaffeesurrogat. — (Blos zur Conservirung der Gesundheit und wegen ihres ausserordentlich feinen, angenehmen Geschmacks wird sie vielfach bei Hofe getrunken.)

3. Die Johann Hoff'schen Brust-Malzextrakt-Bonbons

werden bei Erkältungshusten und Katarrh, Lufftröhren-Affectionen, Athemnoth, Halsschmerzen und Brustleiden jeder Art gebraucht.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei H. Wenz, Spiegelgasse 4, und A. Schirg, Königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2a. 130

General-Versammlung

des Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr findet die ordentliche General-Versammlung im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Revision der 1875r Rechnung und Decharge-Ertheilung;
- 2) Bericht über den Geschäftsbetrieb des Jahres 1876;
- 3) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende für 1876;
- 4) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1876r Rechnung;
- 5) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der statutenmässig ausscheidenden Herren Ph. Schalles, L. Bartholomä, Jos. Barth, sowie des verstorbenen A. Repler.

Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

163 F. Seher. C. Glücklich.

Tapeten,

neueste Muster, sehr preiswürdig, sowie Reste für kleinere und größere Zimmer, zu herabgesetzten Preisen bei

S. Jourdan, Mainz,
Markt 11.

8042

Großes assortirtes Lager

in Blumen- und Baumstäben bei W. Gall. 8771

Für Gärtner.

Den Herren Gärtnern diene zur Nachricht, daß wieder Rändermaschinen vorräthig sind.

Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgaſſe 24. 8975

Steingutröhren, prima Portland-Cement, schwarzer Kalk (Cement-Kalk)

in bekannter, bester Waare bei Ludw. Usinger, Elisabethenstrasse 8. 7590

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von W. Gall, Dogheimerstraße No. 29a, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco in's Haus. 61

44 Dienstmann 44

wohnt Karlstraße 28 und empfiehlt sich im Beschneiden der Bäume, sowie in jeder vorkommenden Gartenarbeit. Bezahlung nach Tarif, auch Taglohn. 8258

Auszüge

besorgt Möbel-Transporteur Th. Hess, Säfergasse 5. 8623

Ein Confirmanden-Anzug für Knaben, gut erhalten, ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 7 bei Herrn Schneider Mahr. 8966

Täglich frische Milch in haben Nidelsberg 28. vth. 8923

Eine neue Blüschgar nitur (grün) billig zu verkaufen. 7274 L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Arbeiterhütte, fast neu, billig zu verl. Reichstr. 20. 6686

Eine hochtrachtige Kuh und ein Rind, ¼ Jahr alt, Schweizer Race, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8568

**Eröffnung der
Gastwirthschaft zum Rheinischen Hof,
Wiesbaden, Neugasse 3a.**

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem Heutigen die Gastwirthschaft in obigem Gasthause eröffnet habe. Durch gute und billige Speisen und Getränke, durch reelle und aufmerksame Bedienung werde ich mich bemühen, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll
Christian Schmidt.

Wiesbaden, den 25. Februar 1877. 8772

Stollwerck'sche Brust-Konbons

sind sowohl naturell genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden in Originalpacketen à 50 Pfg. vorrätig in Wiesbaden bei Ferd. Alexy, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jun., A. Cratz, Marie Eisold, Aug. Engel, Faesy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. O. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditör L. F. Mütteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditör C. Rücker, Hofapotheker O. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz, Chr. Wolff, Fr. Strasburger, Faesy & Becker; in Schierstein bei H. Schäfer I. 239

Honig in bester, lönniger Waare per Pfd. 63 Pfg.,
Zuckersyrup feinsten Qualität per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt
8919 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Auf Pesach

empfehle alle **Colonialwaaren & Confecte.**
F. Rosenthal,
8669 **Nicholsberg 9a.**

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahe,
195 **Marktstraße 6 (am Schillerplatz).**

Suppenbohnen, kleine, gutkochende, per Pfd. 17 Pfg., **gutes Sauerkraut** per Pfd. 12 Pfg. zu haben **Walramstraße Nr. 25, eine Stiege hoch.** 8706

Lattigsalat ist fortwährend zu haben **Wellrichstraße 23, Parterre.** 8823

Dochkätte 20 ist sehr gutes **Sauerkraut** per Pfd. 12 Pfg. und **Südköpfel** per Rumpf 50 Pfa. zu haben. 8782

Oelgemälde, sehr schöne Rhein- u. Schweizerlandschaften, in feinen Goldrahmen billig zu verkaufen **Walramstraße 35.** 8866

Dochkätte 24 werden fortwährend **Lumpen, Knochen,** altes Papier, alte Metalle, neue Tuchabfälle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 8928

Unterzeichneter empfiehlt sich für, hier, sowie für nächste Umgegend in **Privatanschlägen.**
18055 **August Rohr, Steingasse 18.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seeградма-würdia zu verkaufen **Moritzstraße 20, 2. St., Vari.** 258

Ein **Bügelstisch,** Küchentisch, eine große Marquise, ein verschließbares Fleischgestell und Gaslampen zu verkaufen. Näheres **Welshaidstraße 28.** 8831

Ein großer **Küchenschrank** mit Glasauszug nebst einer Anrichte mit Schüsselbrett zu verkaufen **Meyeraasse 26.** 7632

Küchenschranke mit Glasauszug, einbürtige Kleiderschränke, nußbaum-ladite Bettstellen, sowie ein großer vierediger Tisch billig zu verkaufen **Albrechtstraße 12, Hinterhaus.** 8557

Une demoiselle venant de Paris, désireait donner quelques leçons de français et de piano. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 8952

Ein junger Russe, der seinen Cursus in der Universität zu Moskau beendet hat, gibt **Stunden** in der **russischen Sprache.** Adressen abzugeben im **Hôtel Dasch, Zimmer 11.** 4367

Ein englischer Herr (Universität) gibt **Stunden.** Adressen unter L. O. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 8748

Ein in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner empfiehlt sich zur Instandhaltung und Verschönerung hiesiger und auswärtiger Gärten. Offerten unter L. O. 87 bei der Exp. d. erb. 8764

In **falten Abwaschungen, Einwickelungen** u. dgl. empfiehlt sich Bademeister **W. Hahn, Zahnstraße 3, 1. St.** 8685

Ein braves, fleißig's, junges Mädchen kann perfekt das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen **Nerostraße 31, Parterre.** 8335

Einige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näheres **Wellrichstraße 3, zwei Stiegen hoch.** 8770

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres **Walramstraße 33, 2 St. hoch.** 8915

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Langgasse 21, 1 St. r.**

Eine Frau, welche alle Arbeiten versteht, sucht Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. **Schachtstraße 20.** 8964

Eine Modistin, erste Arbeiterin, sucht dauernde Stelle. Offerten unter Chiffro E. K. beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 8965

Gut empfohlenes **Dienstpersonal,** als: Hausmädchen, Kindermädchen und Mädchen als solche allein, ist zu haben; gesucht werden bürgerliche Mädchen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib, Nerostraße 34.** 8941

Personen, die gesucht werden:

Ein Waschmädchen gesucht **Hermannstraße 4 im Seitenbau.** 8930

Ein Lehrmädchen in ein Putzgeschäft wird gesucht bei Fr. **Niehl, Langgasse 29.** 8919

Modes.

Ein braves Lehrmädchen in ein feines Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8888

Eine tüchtige Arbeiterin (Putzmacherin) wird gesucht. N. Exp. 8920

Einige geübte **Kleidermacherinnen** werden gegen gutes Salair für ein feines Geschäft zu engagiren gesucht. Eintritt am 1. April. Näheres Expedition. 8661

Ein **Labennmädchen,** das in der Weißwaaren-Branche erfahren ist und auf der Maschine nähen kann, findet dauernde Stellung. Näh. Exp. 8918

Confection.

Ein Lehrling kann in ein größeres Atelier eintreten. Näh. in der Expedition d. Bl. 8889

Ein einfaches, ehrliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Kochen einige Erfahrung besitzt, findet zum 1. April Stellung. Gute Zeugnisse werden verlangt. N. Webergasse 32a. 8617

Eine bürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn auf 1. April gesucht Adelheidstraße 29. 8704

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird ges. Adolphsallee 12, Part. 8786

Ein einfaches Dienstmädchen von 30 bis 40 Jahren vom Lande wird auf den 15. März in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Hainertweg 2. 8766

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Ellenbogengasse 9. 8874

Ein braves Dienstmädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstraße 40, Parterre. 8905

Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Mühlgasse 1 im 2. Stod. 8925

Eine Herrschaft sucht zu Anfang oder Mitte März ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Näh. Leberstraße 9. 8935

Eine gute Köchin, die auch einige Hausarbeiten übernimmt, wird zum 1. April gesucht Mainzerstraße 11. 8837

Gesucht zum 1. März oder später ein einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist. Näh. Rheinstraße 2, 2 St. 8914

Eine bürgerliche Köchin, die sich auch allen Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn zu Osnern gesucht. Näheres Adelheidstraße 8, 2 Treppen hoch. 8597

Ein Kindermädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 8751

Ein tüchtiges, fleißiges Zimmermädchen, das auch serviren kann, wird Anfangs März zu mietzen gesucht. Näh. Leberberg 5. 8502

Ein solches, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. April gesucht Adolphstraße 12, Parterre. 8741

Für ein sehr besuchtes Hotel am Rhein wird eine erfahrene Köchin gesucht. Näh. Mühlgasse 11. 8968

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 8974

Geisbergstraße 1 wird ein junger Bursche vom Lande gesucht. 8864

Ein Gärtner wird gesucht in Rosbach, Villa Schumann. 8959

Ein Bursche von 17—18 Jahren gesucht Wellrichstraße 17. 8973

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adlerstraße 10, 1. St., ein Logis auf April zu verm. 8548
Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703

Große Burgstraße 9 sind 3 elegante Wohnungen und zwei geräumige Läden auf den 1. April zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 2. 8937

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. 8672

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 8448
Friedrichstraße 37 sind zwei Logis im Seitenbau, eines 2 Zimmer und Küche und eines 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 8922

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067
Helenenstraße 18a, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8957

Hellmundstraße 17a ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7896

Hochstraße 20 ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 8781
Kirchgasse 12, 2 St., eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm. Louisenplatz sind zwei hübsch möblierte Zimmer monatlich für 10 Thlr. zu vermieten. Näheres Expedition. 8787

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Oranienstraße 4 sind vom 1. März ab 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8118

Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmobliert zu vermieten. 5980

Schöne Aussicht 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Nebenuutzung des Gartens auf gleich zu vermieten. — Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. 8960

Schwalbacherstraße 27 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 8968

Sonnenbergstraße 34 (Blumenau) bei norddeutschen Dames sind freundliche, möblierte Zimmer, sowie eine möblierte Familienwohnung zu vermieten; auf Wunsch auch Pension, sowie Theilnahme am Familienleben. 8249

Sonnenbergstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Tannusstraße 43, Parterre,

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8081

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walcamstraße 25. 8137

In meinem Hause Langgasse 12 sind auf 1. April noch mehrere Wohnungen und ein

Laden mit zwei Schaufenstern zu vermieten. Näheres Langgasse 6.

D. Schlächter Wwe. 7996

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 in Cigarrenladen. 7137

Am Curpark sind ein Landhaus und ein Gartenhaus, elegant möbliert, mit Küche- und Speisezimmer-Einrichtung, zusammen oder je ein einzelnes Haus oder auch einzelne Wohnungen von 6—11 Zimmern vom Frühjahr ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8960

Zu vermieten

an der Promenade bei Sonnenberg ein Landhaus, enthaltend 4 Zimmer, Veranda, Küche, Keller nebst Zubehör und obstreichem Garten in beliebiger Größe. Dasselbe bietet durch seine schöne Lage sowohl einen angenehmen Landaufenthalt als es sich auch des großen Areals wegen für einen Gärtner eignet. Näheres zu erfragen im Badhaus zu den „Weißen Lilien“, Häfnergasse 8. 8970

Marktstraße 8 ist ein Laden

mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. 7611

Ein großer Weinkelner ist zu verm. Köb. Kautenstraße 12. 568

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Biechstraße 18. 7270

Ein braves Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Expedition. 8770
Arbeiter finden Schlafstelle Faulbrunnenstraße 9, Hinterhaus. 8880
Einige Leute (Israel.) können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 1 im 2. Stod. 8780